

| | |
|---|--|
| Fach | Technische Informatik |
| Abschlussgrad | Bachelor of Education |
| Hochschule | Technische Universität Kaiserslautern |
| Datum der Akkreditierung | 05.05.2008 |
| Dauer der Akkreditierung | 30.09.2013 |
| Start des Studienbetriebs | Wintersemester 2007/08 |
| Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant) | <input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend |
| Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs? | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Fakultät/Fachbereich | Informatik |
| Kontakt | Dr. habil. Bernd Schürmann Fachbereich Informatik, Dekanat TU Kaiserslautern Tel.: 0631 205 2507 Fax. 0631 205 2645 E-Mail: schuermann@informatik.uni-kl.de |
| Auflagen | Studienfachübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die für das Lehramt an berufsbildenden Schulen ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen. Es wurden keine studienfachspezifischen Auflagen ausgesprochen. |
| Auflagen erfüllt? | Die Auflagen wurden umgesetzt. |
| Profil des Studiengangs | Das Studienfach Technische Informatik ist Teil eines lehramtsbezogenen sechssemestrigen Bachelorstudiengangs (180 LP), auf dem ein viersemestriger Masterstudiengang (120 LP) für das Lehramt an berufsbildenden Schulen aufbaut. Der Abschluss B.Ed. allein qualifiziert nicht für eine Tätigkeit im Schuldienst. An der TU Kaiserslautern ist das Studium für alle lehramtsbezogenen Schwerpunkte und der Bachelor-Abschluss für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen und berufsbildenden Schulen möglich. Der Kurzbericht bezieht sich auf das Lehramt an berufsbildenden Schulen (BBS). An der TU Kaiserslautern soll in den lehramtsbezogenen Studiengängen nach der integrativen Strukturvariante studiert werden, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaft das Curriculum bestimmen. Die Entscheidung für das Lehramt an BBS ist bereits zu Studienbeginn |

durch die Wahl eines beruflich orientierten Erstfaches (Metalltechnik, Elektrotechnik, Bautechnik, Holztechnik, Technische Informatik) und eines Zweitfaches (Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Sozialkunde, Sport, Informatik) zu treffen (vgl. entsprechende Kurzberichte). Die Bildungswissenschaften werden im Master im Umfang von 12 LP studiert.

Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika im Rahmen von 20 LP zu absolvieren. Für die Bachelorarbeit werden 8 LP vergeben. Die Zulassung zum Masterstudium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelorstudiums mit der schulartspezifischen Profilierung BBS voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelorabschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Das sechssemestrige Bachelor-Studium im Fach Informatik kann mit dem Studienziel 'Lehramt an berufsbildenden Schulen (BBS)' entweder als Erstfach 'Technische Informatik' oder als Zweitfach 'Informatik' studiert werden. Schwerpunktmäßig werden angepasst an die jeweils vergebaren ECTS-Leistungspunkte in beiden Fällen- wie auch in den Studiengängen für das Lehramt an Gymnasien bzw. Realschulen- grundlegende Themen des Faches Informatik behandelt: Technische Grundlagen der Informatik, Grundlagen der Software-Entwicklung sowie methodische und didaktische Grundlagen des Informatikunterrichts. Der Bachelor-Studiengang enthält ausschließlich Pflichtveranstaltungen.

Bei Wahl des Faches 'Technische Informatik' (Erstfach) ist ein 9-wöchiges Grundpraktikum in Industrie bzw. Verwaltung Zulassungsvoraussetzung. Die erforderlichen Mathematikkenntnisse werden im Rahmen des Curriculums vermittelt. Wird 'Informatik' (Zweitfach) gewählt, ist kein Praktikum erforderlich. Das Curriculum 'Informatik' enthält keine Lehrveranstaltungen zur Mathematik. Es wird erwartet, dass die nachzuweisenden erforderlichen Mathematikkenntnisse im Rahmen des Erstfaches erworben werden können.

Die Beratungssituation in den Teilstudiengängen für das Lehramt an berufsbildenden Schulen ist – aufgrund der kleinen Studierendenzahlen- höchst unterschiedlich geregelt. In der Regel führen alle Fächer, organisiert durch die jeweiligen Fachschaften, zu jedem Semester gemeinsame Einführungsveranstaltungen für die fachwissenschaftlichen und die lehramtsbezogenen Studiengänge durch. In allen Fachschaften gibt es besondere Beauftragte für die Beratung der Lehramts-Studierenden. Die Fachstudienberatung wird vom Geschäftsführer des Fachbereichs Informatik, Dr. Bernd Schürmann, durchgeführt. Für Prüfungsfragen ist der Vorsitzende des Prüfungsausschusses zuständig.

Das Zentrum für Lehrerbildung übernimmt zentrale Koordinations- und Vermittlungsaufgaben. Universitätsweit ist ein zentrales Evaluationskonzept in Planung.

Zusammenfassende Bewertung

Das Studienfach Technische Informatik bietet nach Meinung der Gutachtergruppe ein ambitioniertes und zielführendes Studienprogramm und ist aus fachlicher Sicht gut studierbar. Positiv zu werten ist, dass der Fachbereich das Studium schwerpunktmäßig auf die ingenieurmäßige Software- und Systementwicklung – also auch anwendungsorientiert ausgerichtet hat, da dies für die im schulischen Bereich zu vermittelnden Kenntnisse höhere Bedeutung hat, als eine primär theoretisch ausgerichtete Informatik. Dies gilt insbesondere für berufsbildende Schulen.

Die vielfältigen Maßnahmen zur Qualitätssicherung werden von den

| | | |
|---------------------------------------|---|---|
| Mitglieder der Gutachtergruppe | Gutachtern positiv anerkannt. Die Studierbarkeit wird als gegeben angesehen. Das Studienfach Technische Informatik bereitet nach Meinung der Gutachtergruppe gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vor. | |
| | Prof. Dr. Joachim Detjen | Universität Eichstatt |
| | Prof. em. Dr. Siegfried Großmann | Universität Marburg |
| | Prof. Dr. Bernd Ralle | Universität Dortmund |
| | Prof. Dr. Hartmut Riehle | Universität Konstanz |
| | Prof. Dr. York Tüchelmann | Ruhr-Universität Bochum |
| | Bernd Golle | Studienseminar Bocholt, (Vertreter der Berufspraxis) |
| Marcel Krüger | Universität Wuppertal, (Studentischer Gutachter) | |
| Verfahrensnummer AQAS | 110082 | |